

# PRESSEMITTEILUNG

4. Juli 2023

## Ergebnisse der EZB-Umfrage vom Juni 2023 zu den Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate (SESFOD)

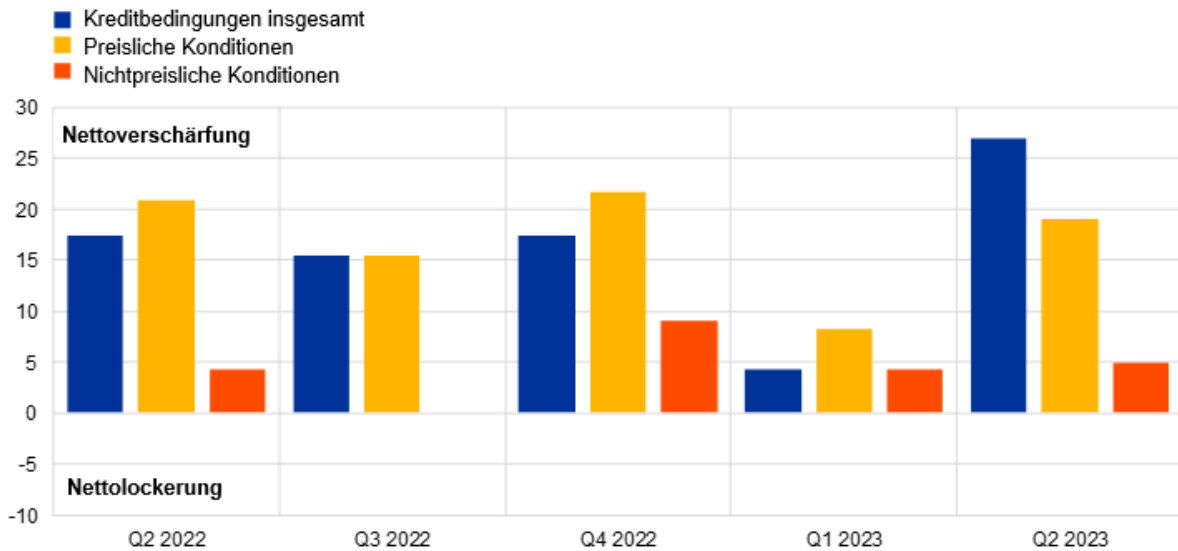
- Kreditbedingungen für alle Arten von Gegenparteien im Berichtszeitraum von März bis Mai 2023 verschärft
- Ressourcen und Aufmerksamkeit für das Management konzentrierter Kreditengagements gegenüber Banken und Händlern erhöht
- Finanzierungssätze und -aufschläge bei allen Arten von Sicherheiten (mit Ausnahme von inländischen Staatsanleihen) gestiegen

**Die Kreditbedingungen an den Märkten für wertpapierbesicherte Finanzierungen und Over-The-Counter (OTC)-Derivate haben sich von März bis Mai 2023 für alle Arten von Gegenparteien verschärft.** Damit setzte sich die schon in den vorangegangenen acht Quartalen beobachtete Entwicklung fort. Die Verschärfung steht zudem im Einklang mit den in der Umfrage vom März 2023 geäußerten Erwartungen. Am stärksten wurden die Kreditbedingungen für Banken, Händler und Versicherungsgesellschaften gestrafft. Als Grund für die Verschärfung nannten die Befragten vor allem eine Verschlechterung der allgemeinen Liquiditätsbedingungen und der Funktionsfähigkeit der Märkte. In geringerem Maße wurden auch Bedenken hinsichtlich einer erwarteten Verschlechterung der Finanzkraft der Gegenparteien sowie ein geringerer Wettbewerb mit anderen Instituten angeführt. Für die Zeit von Juni bis August 2023 gehen die Umfrageteilnehmer davon aus, dass die Kreditbedingungen insgesamt weiter gestrafft werden. 40 % der Befragten gaben an, dass dem Management konzentrierter Kreditengagements gegenüber Banken und Händlern im Berichtszeitraum mehr Ressourcen und Aufmerksamkeit gewidmet worden seien.

## Abbildung 1

Veränderung der Kreditbedingungen insgesamt sowie der preislichen und nichtpreislichen Konditionen für Gegenparteien über alle Transaktionsarten hinweg

(Q2 2022 bis Q2 2023; prozentualer Saldo der Befragten)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der prozentuale Saldo ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht verschärft“ oder „deutlich verschärft“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „etwas gelockert“ oder „deutlich gelockert“ angaben.

**Was die Bedingungen für verschiedene Arten von Sicherheiten für wertpapierbesicherte Finanzierungen betrifft, so meldeten die Umfrageteilnehmer ein gemischtes Bild hinsichtlich der Obergrenzen von Finanzierungen mit auf Euro lautenden Sicherheiten.** Auch bezüglich der Höchstlaufzeiten von Finanzierungen für durchschnittliche Kunden ergab sich aus der Umfrage ein gemischtes Bild. Für bevorzugte Kunden hingegen meldete ein erheblicher Anteil der Befragten einen Anstieg der Höchstlaufzeiten von mit inländischen Staatsanleihen besicherten Finanzierungen. Mit Ausnahme von inländischen Staatsanleihen sind die Finanzierungssätze und -aufschläge bei allen Arten von Sicherheiten gestiegen. Die stärksten Erhöhungen wurden bei Asset-Backed Securities, erstklassig gerateten Anleihen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und hochverzinslichen Unternehmensanleihen beobachtet. Darüber hinaus meldeten die Befragten einen Anstieg der Gesamtnachfrage nach Finanzierungen, der bei den Laufzeiten von über 30 Tagen sogar noch ausgeprägter ausfiel.

**In Bezug auf nicht zentral geclearte OTC-Derivate berichteten die Umfrageteilnehmer, dass die Anforderungen für Einschusszahlungen bei Rohstoffderivaten gesunken seien, während sie sich für andere Arten von Derivaten kaum geändert hätten.** Die Befragten meldeten ein gemischtes Bild hinsichtlich des maximalen Forderungswerts und der Höchstlaufzeit von Derivategeschäften. Bei Devisenderivaten, Kreditderivaten, die sich auf Unternehmen und strukturierte Kreditprodukte beziehen,

sowie bei Total Return Swaps, die sich auf Nicht-Wertpapiere beziehen, verschlechterten sich die Liquiditätsbedingungen und der Handel etwas. Zudem gaben die Umfrageteilnehmer an, dass Anzahl, Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten insgesamt zurückgegangen seien.

Die Umfrageergebnisse vom Juni 2023, die zugrunde liegenden detaillierten Datenreihen und die [SESFOD-Leitlinien](#) sind zusammen mit allen anderen [SESFOD-Publikationen](#) auf der EZB-Website abrufbar.

Die SESFOD-Umfrage wird viermal jährlich durchgeführt und erfasst Änderungen der Kreditbedingungen in dreimonatigen Referenzzeiträumen, die jeweils im Februar, Mai, August und November enden. Für die Umfrage vom Juni 2023 wurden qualitative Angaben zu den Veränderungen im Zeitraum von März 2023 bis Mai 2023 erhoben. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten einer Gruppe von 27 Großbanken, von denen 14 im Euroraum ansässig sind und 13 ihren Hauptsitz außerhalb des Euroraums haben.

**Medianfragen sind an [François Peyratout](#) zu richten (Tel. +49 172 8632 119).**

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*